



Gemeindeversammlung

Montag, 21. September 2015, 20.00 Uhr, reformierte Kirche

Liebe Stimmbürgerin
Lieber Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur Gemeindeversammlung und freuen uns, wenn Sie auch auf diese Weise unsere Gemeinde mitgestalten und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Mit diesem Blatt fassen wir die Geschäfte der Gemeindeversammlung zusammen. Die Traktanden wurden am 20. August 2015 öffentlich bekanntgemacht. Die vollständigen Unterlagen liegen zwei Wochen vor der Versammlung im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website.

Bauma, 10. September 2015

Gemeinderat Bauma

Marianne Heimgartner
Gemeindepräsidentin

Andreas Strahm
Gemeindeschreiber

Aktenauflage

Gemeindehaus Bauma
Dorfstrasse 41, 8494 Bauma
2. OG (Präsidiales+Sicherheit)

Montag

08.30-11.30 | 14.00-18.30 Uhr

Dienstag-Freitag

08.30-11.30 | 14.00-16.30 Uhr

Dauer

7.-21. September 2015

Informationen

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen eingeladen. Die Stimmberechtigung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Telefon 052 397 70 65

E-Mail info@bauma.ch

Website bauma.ch

Traktanden

- Amtliches Publikationsorgan; Wechsel
- Tagesschule Bauma in Sternenberg; Kreditbewilligung und Genehmigung Beitragsreglement
- Bauabrechnung Regenwasserkanal Sternenbergstrasse; Genehmigung
- Bauabrechnung Wasserleitung Sternenbergstrasse; Genehmigung
- Einbürgerung Carneiro Mendes Simões Maria Margarida, Saland; Zustimmung
- Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Traktandum 1 Amtliches Publikationsorgan

Seit bald 60 Jahren ist das "Anzeigenblatt" das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde. Weil die freiwilligen Beiträge der Bevölkerung an die Herausgabe kontinuierlich zurückgingen, ersuchte die Herausgeberschaft die Gemeinde um Unterstützung. Der Gemeinderat bewilligte 2013, 2014 und 2015 einen Defizitbeitrag von je rund CHF 20'000.00. Auf der Suche nach Alternativen zu dieser unbefriedigenden Entwicklung hat sich der Gemeinderat mit Vereinen, dem Gewerbe, den Parteien und den Kirchen ausgetauscht und gestützt darauf beschlossen, die Varianten Tössthaler, Anzeigenblatt und Gemeindeblatt zu prüfen.

Um die Aufwendungen für die Herausgabe des Anzeigenblatts verifizieren zu können, wurden 2 Firmen um eine Offerte ersucht. Das Baumerblatt der Media-Center Uster AG enthält neben der Printausgabe auch eine Internet-Plattform, welche unter anderem die E-Paper-Fassung, Verlinkungen zu Inserentinnen und Inserenten, Bildstrecken und ein Archiv enthält.

Ausgehend vom Inserate-Volumen der Gemeinde im Jahr 2014 berechnen sich die jährlichen Aufwendun-

gen für die Gemeinde ab 2016 wie folgt:

- Anzeigenblatt: CHF 95'000.00
- Tössthaler: CHF 89'600.00
- Baumerblatt: CHF 47'000.00

Das "Baumerblatt" entspricht den Wünschen und Erwartungen, wie sie am Informations- und Meinungsaustausch genannt worden sind und geht darüber hinaus. Das Format bleibt; Leserbriefe, Berichte und Eingesandtes sind kostenlos und die Inserate-Tarife sind für die Vereine, das Gewerbe, die Kirchen, die Parteien und die Gemeinde attraktiv. Das Baumerblatt soll jeweils am Donnerstag erscheinen.

Antrag

Als amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma wird per 1. Januar 2016 das "Baumerblatt" der Media-Center Uster AG, Uster, bestimmt.

Traktandum 2 Tagesschule Bauma in Sternenberg

Die Gemeinden sind seit 2009 verpflichtet, bedarfsgerechte Tagesbetreuung für ihre Schulkinder anzubieten. Die 2009 durchgeführte Erhebung ergab, dass lediglich für eine Mittagsbetreuung Bedarf vorhanden war. Der darauf eingerichtete Mittagstisch wird vom gleichnamigen Verein betrieben. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre hat aber auch in Bauma der Bedarf an Ganztagesbetreuung zugenommen.

Ein Ziel des Zusammenschlusses war, das Schulhaus Sternenberg so lange wie möglich und sinnvoll zu erhalten. Die Kinderzahlen im Schulkreis Sternenberg sind rückläufig. Mit 10 bis 15 zusätzlichen Kindern wäre ein optimaler Schulbetrieb in den nächsten Jahren gesichert. In den Primarschulhäusern im Tal sieht dies anders aus: Die Struktur mit je 6 Klassen im Altlandenberg und in der Haselhalde und mit 2 Klassen in der Wellenau ist eigentlich optimal.

Allerdings lassen die zurzeit 5 grossen Kindergärten teilweise recht grosse Klassen erwarten. Zusammen mit der pädagogischen Hochschule Zürich wurde 2014 eine neue Umfrage durchgeführt und ausgewertet: Heute besteht ein ausreichender Bedarf nach einer Tagesschule und das Schulhaus Sternenbergrasse ist dafür der ideale Standort.

Die Bruttobetriebskosten betragen CHF 76'160.00 pro Jahr, und es sind nur wenige Anschaffungen nötig. Die Schulpflege will, dass die Eltern für ca. 2/3 der Kosten aufkommen. Die Nettoaufwendungen belaufen sich somit auf ca. CHF 26'000.00. Die budgetierten Elternbeiträge basieren auf einer vorsichtigen Schätzung. Mit dem ebenfalls eher tief eingesetzten einkommensabhängigen Beitragsatz ergibt sich ein Deckungsgrad von 64.8%. Die Elternbeiträge werden nach dem ebenfalls zu genehmigenden Beitragsreglement festgelegt.

Antrag

1. Der Bruttokredit von jährlich CHF 76'160.00 für die 3-jährige Pilotphase der Tagesschule Bauma im Schulhaus Sternenbergrasse am 1. August 2016 wird genehmigt.
2. Das von der Schulpflege am 30. Juni 2015 verabschiedete Beitragsreglement Tagesschule wird genehmigt.
3. Der Schulpflege wird die Kompetenz erteilt, das Beitragsreglement jährlich so anzupassen, dass ein Deckungsgrad von ca. 2/3 der Betriebskosten durch Elternbeiträge erreicht wird.

Traktandum 3 Bauabrechnung Regenwasserkanal Sternenbergrasse

Die Gemeindeversammlung hat am 18. Juni 2012 für den Neubau eines Entlastungskanals für das Regenwasser in der Sternenbergrasse einen Kredit von CHF 360'000.00 bewilligt. Der Kanal war nötig geworden, weil bei starken Regenfällen die bestehenden Kanalisationsleitungen überlastet und dadurch einzelne Liegenschaften gefährdet waren. Die Bauabrechnung weist Aufwendungen von CHF 346'948.95 aus, womit der bewilligte Kredit um CHF 13'051.05 unterschritten wird.

Antrag

Die Abrechnung über den Bau des neuen Regenwasserkanals in der Sternenbergrasse, Bauma, mit Kosten von CHF 346'948.95 wird genehmigt.

Traktandum 4 Bauabrechnung Wasserleitung Sternenbergrasse

Am 26. März 2012 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 242'000.00 für den Bau einer neuen Ringleitung in der Sternenbergrasse bewilligt. Die Leitung aus den 1930er Jahren hatte das Ende der Lebensdauer erreicht und führte teilweise durch Grundstücke in der Bauzone. Die Verlegung wurde zusammen mit der Erneuerung der Strasse durch den Kanton realisiert. Die Bauabrechnung schliesst mit Kosten von CHF 241'203.75 ab. Die Minderaufwendungen betragen somit CHF 796.25.

Antrag

Die Abrechnung über den Neubau der Wasserleitung in der Sternenbergrasse, Bauma, mit Kosten von CHF 241'203.75 wird genehmigt.

Traktandum 5 Einbürgerung

Das Einbürgerungsgeschäft wird an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Anfragen müssen mindestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden.

Sanierung Gemeindehaus; Neue, nicht gebundene Ausgaben und Umgebungsgestaltung; Rückzug des Antrags

Das in der 1860er Jahren erbaute Schulhaus an der Dorfstrasse in Bauma ist seit längerem sanierungsbedürftig. Vor 40 Jahren wurde das ehemalige Primarschulhaus in eine Gemeindeverwaltung umgebaut, seither jedoch nie umfassend renoviert. Der Renovationsnachholbedarf sowie die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes und des Brandschutzes zwingen die Gemeinde dazu, die schon vor Jahren ins Auge gefasste Sanierung umzusetzen.

Am 27. Mai 2015 hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 21. September 2015 beantragt, im Zusammenhang mit der Sanierung des Gemeindehauses die neuen, nicht gebundenen Ausgaben in der Höhe von CHF 214'000.00 sowie für die Umgebungsgestaltung einen Kredit von CHF 310'000.00 zu bewilligen. Zu diesem Zeitpunkt lag die Kostengenauigkeit für das Projekt bei +/- 15%. Bedingung für das Gemeindeversammlungsgeschäft war seitens des Gemeinderats, dass der Kostenvoranschlag des beauftragten Planungs- und Architekturbüros schibliholenstein bis zur Gemeindeversammlung für alle Arbeitsgattungen erarbeitet ist.

An der Informationsveranstaltung vom 29. August 2015 lag erst die Kostenschätzung vom 20. Mai 2015 über 5,145 Millionen Franken vor. Der jetzt eingegangene Kostenvoranschlag mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% geht jedoch von Erstellungskosten für die Sanierung von CHF 5'440'000.00 aus. Gegenüber der Kostenschätzung haben sich unter anderem die Anforderungen an den Brandschutz und die Entwässerung als besonders kostenintensiv herausgestellt.

Der Gemeinderat erachtet diese Aufwendungen als zu hoch und will die Ausgaben für die Gesamtanierung des Gemeindehauses begrenzen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen der Kostenvoranschlag überprüft und neue Lösungsvorschläge zur Aufwandreduktion erarbeitet werden. Weil dazu die Zeit bis zum 21. September 2015 zu knapp ist, hat der Gemeinderat auf dem Zirkularweg beschlossen, den Antrag an die Gemeindeversammlung vom 21. September 2015 betreffend die nicht gebundenen Ausgaben und die Umgebungsgestaltung zurückzuziehen. Der Antrag zuhanden einer späteren Gemeindeversammlung wird gründlich und zügig überarbeitet.